

# Gemeindezeitung Leisach



125  
März 2015



**Leisach isch  
Doppelmeishta!**



## Der Bürgermeister



### Liebe Leisacherinnen, liebe Leisacher!

Wenn auch die Wettervorhersage für den Winter 2014/15 noch geringfügige Schneefälle und Kälteeinbrüche vorhersagt, dürften wir zuversichtlich dem Frühjahr entgegensehen.

Was wir im letzten Winter zu viel an Schnee hatten, fehlte uns heuer beim Schilift und auf der Rodelbahn. Zumindest unser UEC Leisach konnte seine Heimspiele absolvieren, was aber auch nur auf die fleißigen Eismeister zurückzuführen war. Es gab spannende Spiele und die verdienten Erfolge, die mit den Meistertiteln für die Erste Mannschaft und das Farmteam abgeschlossen worden sind. Gratulation allen Spielern, den Vorstandsmitgliedern, sowie dem

langjährigen Trainer des UEC-Leisach, Miro Kusý. Die Mannschaften hätten sich allerdings bei den Heimspielen mehr Zuschauer verdient. Einen großen Dank an Robert Müller und seinem Team für das Eisstock-Lattlschießen. Die große Teilnehmerzahl zeigte wieder das aktive Vereinsleben in unserer Gemeinde.

Die Aktivitäten des Krampusvereines möchte ich nicht unerwähnt lassen und mich auch für die Nikolaus-Hausbesuche bedanken.

So bedanke ich mich auch bei Marlene Kreuzer und allen ihren Helferinnen und Helfern, die wieder durch Anfertigen von Gestecken, Adventkränzen und deren Verkauf, für Hilfeleistungen durch den Sozialkreis gesorgt haben. Danke auch unserem Waldaufseher Manfred, der für das notwendige Material sorgte und auch die Christbäume lieferte, die vom Singkreis im Hanser Stadl angeboten worden sind.

Danken möchte ich auch wieder unseren Winterdiensthabenden Alois, Manfred und Raimund, die heuer Gott sei Dank nicht wie im letzten Winter gestresst wurden.

Details, wie Festlegung der Hebesätze, Gebühren und Tarife ab 1. Jänner 2015, sowie andere Aktivitäten und Vorhaben sind gesondert in unserer Gemeindezeitung ersichtlich.

Es grüßt Euch Euer Bürgermeister

Dietmar Zant

**Vermessungskanzlei**  
**Dipl. Ing. Rudolf Neumayr**

A-9900 Lienz Albin-Egger-Str. 10  
Tel 04852 68568 Fax Dw 17  
Email [neumayr@zt-gis.at](mailto:neumayr@zt-gis.at)

## Der Amtsleiter informiert

### Der Steuerombudsmann im Finanzministerium

**Der Finanzverwaltung ist die Kundenzufriedenheit der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler ein wichtiges Anliegen. Die Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind wichtige Voraussetzungen für die Akzeptanz des Steuerwesens.**

In diesem Sinne hat das Bundesministerium für Finanzen im vergangenen Sommer einen Steuerombudsmann eingerichtet, der allen Bürgerinnen und Bürgern mit seinem umfassenden Service für die großen oder kleinen Anliegen in allen Steuerangelegenheiten von Montag bis Freitag persönlich zur Verfügung steht. Die Anliegen können nicht nur mündlich bzw. telefonisch, sondern selbstverständlich auch schriftlich und per E-Mail an den Steuerombudsmann herangetragen werden.

### Service des Steuerombudsmannes

Der Steuerombudsmann steht den Bürgerinnen und Bürgern insbesondere auch in konkreten Fragen eines sie betreffenden Steuerbescheides (z. B. Warum wurden die eingetragenen Werbungskosten nicht berücksichtigt?), bei Problemen aus dem Kontakt mit der Finanzverwaltung (z. B. Betriebsprüfung scheint zu lange zu dauern oder die Vorgangsweise erscheint zu hart) oder beim Hervorkommen sozialer Härten aus der Vollziehung des Gesetzes (z. B. Zahlungserleichterungen werden nicht gewährt) zur Seite.

Er ist primär für abgabenrechtliche Fragen (Steuern und Zölle) und für Beschwerden im Zusammenhang mit der Finanzpolizei zuständig. Für Beschwerden über das Fehlverhalten von Bediensteten ist der Steuerombudsmann grundsätzlich nicht zuständig.

### Kontakte der Serviceeinrichtungen des Bundesministeriums für Finanzen:

Steuerombudsmann: Mag. Alfred Faller

Telefon: +43/ 810 00 54 66, Montag bis Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr

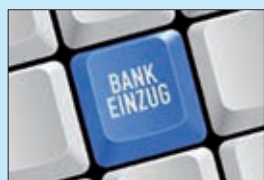
E-Mail: [steuerombudsdienst@bmf.gv.at](mailto:steuerombudsdienst@bmf.gv.at)

*Alfons Monitzer*

3

## EIN ABBUCHUNGSauftrag - VIELE VORTEILE!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Jedes Unternehmen und jede Institution versucht seinen Verwaltungsaufwand zu minimieren.

Bitte unterstützen Sie auch uns dabei!

Ein großer Schritt in diese Richtung wäre ein Abbuchungsauftrag für anfallende Gemeindegebühren und Steuern (Wassergebühr, Kanalgebühr, Müllgebühr, Kindergartengebühr, Grundsteuer, ...).

Falls Sie sich für diese Lösung entscheiden, hat das folgende Vorteile für Sie:

1. Sie brauchen nicht an lästige Zahlungstermine denken. Das erledigen wir für Sie.

2. Sie zahlen immer richtig.

3. Die Zahlungsinformationen (Bescheide und Rechnungen) erhalten Sie weiterhin wie gewohnt.

4. Zahlung immer pünktlich und erst am Fälligkeitstag.

5. Sie brauchen sich nicht über lästige Mahnungen und Mahngebühren ärgern.

6. Sie sparen sich den zusätzlichen Weg zu Ihrem Bankinstitut.

Den Antrag für die Ermächtigung zum Einzug der Gemeindeabgaben kann direkt im Gemeindeamt ausgefüllt werden.

Sie benötigen lediglich Ihre Bankverbindung (IBAN und BIC)!

**Bitte unterstützen Sie uns!**

## Die Gemeinde informiert



### Geburt:

20.01.2015 – **Dominik Stefan,**  
Sohn der Elisabeth **Kreuzer** und  
des Manuel Größmann



Dominik Stefan Kreuzer



### Todesfall:

14.12.2014 – Werner Müller, Leisach

## Geburtstage:

### April 2015

Emma MONITZER	Leisach	<b>89 Jahre</b>
Siegmond SENFTER	Leisach	<b>87 Jahre</b>
Gerda MORITZER	Gries	<b>70 Jahre</b>
Anna EICHHORNER	Lienz	<b>82 Jahre</b>
Notburga ZANON	Leisach	<b>89 Jahre</b>
Peter HOLZER	Burgfrieden	<b>82 Jahre</b>

### Mai 2015

Maria OBERWALDER	Leisach	<b>86 Jahre</b>
Antonia TROJER	Burgfrieden	<b>86 Jahre</b>
Johanna KREUZER	Leisach	<b>83 Jahre</b>
Paula MÜLLER	Leisach	<b>87 Jahre</b>
Albert AUSSERDORFER	Gries	<b>88 Jahre</b>
Franz HANSER	Gries	<b>89 Jahre</b>
Fritz LIBISELLER	Gries	<b>80 Jahre</b>
Anton AUER	Burgfrieden	<b>85 Jahre</b>
Anna WEILER	Altenheim	<b>89 Jahre</b>
Gerhild UNTERLUGGAUER	Altenheim	<b>85 Jahre</b>

### Juni 2015

Gertraud BODNER	Leisach	<b>87 Jahre</b>
-----------------	---------	-----------------



## WIR BEGRÜßEN DIE NEUE GEMEINDEBEDIENSTETE

### Lisa Reichholf,

ledig, aufgewachsen in Stuhlfelden, wohnhaft in Lienz,  
arbeitet seit 1. Dezember 2014 im Kindergarten Leisach als  
weitere pädagogische Fachkraft.

Wir wünschen der neuen Gemeindebediensteten viel Freude  
bei der Ausübung ihrer neuen Aufgaben.

*Der Bürgermeister  
Dietmar Zant*

## ABSCHIED VON POST-FOI WERNER MÜLLER

Nach langem Leiden, das er mit vorbildlicher Geduld getragen hatte und das ihm seinen Willen zum Weiterleben nicht nehmen konnte, verlor Post-FOI i. R. Werner Müller schließlich doch den Kampf und legte am 14. Dezember sein Leben in die Hände Gottes zurück. Am 17. Dezember trug man den Heimgegangenen zum Requiem, gehalten von Dekan Bernhard Kranebitter, der auch den Kondukt führte, in die Leisacher Pfarrkirche und anschließend zu seiner letzten Ruhestätte. Auf diesem Wege begleiteten ihn neben Gattin Herta, den Kindern Robert, Alois, Wolfgang und Thomas, den Enkelkindern, Verwandten und Freunden, viele ehemalige Postmitarbeiter, die Kameraden der Hauger Musikkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr Leisach und Jagdkameraden. Die, dem traurigen Anlass Rechnung tragend, das „Lied vom guten Kameraden“ und der Abschiedsgruß am Jagdhorn von Mag. Markus Bodner erfüllten wohl alle mit tiefer Traurigkeit. Werner Müller kam am 8. September 1945 als einziges Kind des Johann und der Agnes Müller, geb. Oberlojer, in Leisach zur Welt. Nach Besuch von Volks-, Haupt- und Handelsschule trat er schon mit 18 Jahren beim Postamt Lienz in den Dienst der Österr. Post- und Telegraphenverwaltung ein. Es folgte ein siebenjähriges Wanderleben. Die Personallage war in jenen Jahren sehr angespannt und besonders in Vorarlberg Hilfe notwendig. So wurde er immer wieder beim Postamt Luste-



Werner Müller †.  
Foto: Dina Mariner

nau verwendet, und es gab wenige von den damals 21 Osttiroler Postämtern, wo er nicht Dienst versah. Erst 1970 wurde Lienz sein ständiger Dienstort. Seine Dienstleistung war immer sehr gut, nach erfolgreich bestandener Verkehrsdienstprüfung II (Allg.) wurde er zum Fachadjunkt ernannt, und nach den vorgesehenen Beförderungen war die Ernennung zum

Fachoberinspektor die Krönung seiner postalischen Laufbahn. Mit Ende November 2002 wurde der Heimgegangene in den dauernden Ruhestand versetzt.

Müllers Dasein galt jedoch nicht ausschließlich seiner Familie und seinem Beruf. Zahlreiche Leisacher Vereine konnten über Jahre hindurch auf ihn zählen. Er war Mitglied der Hauger Musikkapelle, der Feuerwehr und des Theatervereins. Eine große Leidenschaft war die Jagd. Das Waidwerk hatte er von seinem Vater erlernt und schon mit 18 Jahren den Jagdschein erlangt. Diese Familientradition wird nun von seinem jüngstem Sohn Thomas fortgeführt. Neben der Jagd war auch das Fischen sein Hobby, und dabei verbrachte er wohl viele Stunden an der Drau. Ältere Leisacher werden sich bestimmt noch daran erinnern können, wie er seinen Vater, den „Kramer Hans“, zu Hausschlachtungen im Ort begleitete.

So hat nun mit dem Heimgang Müllers ein arbeitsreiches, von Höhen und Tiefen erfülltes Leben seine Vollendung gefunden. Möge er in Frieden ruhen.

*Josef Wurzer*

**tiroler**  
**VERSICHERUNG**

Ihr Berater  
in allen  
Versicherungsfragen:  
Bezirksvertreter  
Markus Lukasser  
Tel. 0676-82828172



Besuch bei der Stadtwärme Lienz. Hermann Linder zeigte sich sehr interessiert.

### Pensionistenverband Leisach besucht Stadtwärme Lienz:

Eine Gruppe von 23 interessierten Leisacher Pensionistinnen und Pensionisten fand sich am 14. Jänner bei der Stadtwärme Lienz ein, um sich von Karl Brandstätter durch den Betrieb führen zu lassen.

Auf dem Lagerplatz für Rundholz konnten wir verfolgen, mit welcher Kraft die angelieferten Stämme vollautomatisch zerhackt und über ein Förderband in Silos und von dort in einen riesigen Biomasse-Heizkessel befördert werden. Dort verbrennen die Holzsplitter bei einer Temperatur von  $1.030^{\circ}\text{C}$ . Damit wird Wasser auf  $97^{\circ}\text{C}$  erhitzt und zu den Endabnehmern gepumpt. Fast 6.000 Abnehmer werden durch das Fernheizwerk mit Heizenergie und Warmwasser versorgt. Zugleich wird mit der Wärme des Rauchgases über Turbinen Strom erzeugt, der in das TIWAG-Netz eingespeist wird. Beeindruckend war auch die EDV-Anlage, über die der gesamte

Ablauf bis hin zu den einzelnen Abnahmestellen überwacht und gesteuert wird. Ca. 80.000 Festmeter Rundholz werden jährlich verheizt, das sind im Winter täglich ca. zehn Lkw mit Anhänger. Dadurch werden 9,6 Mio Liter Heizöl gespart. Es ist kaum zu glauben, dass für die Aufrechterhaltung des gesamten Betriebes nur sieben Mitarbeiter nötig sind.

Die Teilnehmer bedanken sich herzlich beim Obmann des Pensionistenverbandes Peter Kalser für die Organisation dieser interessanten Betriebsbesichtigung.

### Gut besuchte Vollversammlung:

37 von den derzeit 59 Mitgliedern der Ortsgruppe folgten der Einladung des Obmanns Peter Kalser zur Vollversammlung am 4. Februar im Leisacher Hof. Auch Bürgermeister Dieter Zant und der Bezirksobmann Karl Steiner waren anwesend und würdigten die umfangreichen Aktivitäten der Ortsgruppe im abgelaufenen Jahr. Der Vorstand mit Obmann Peter Kalser, Kassierin Herta



Der Vorstand.  
V. l.: Bgm. Dietmar Zant, Bezirksobmann Karl Steiner, Obmann Peter Kalser, Obmann-Stv. Michael Gasser, Schriftführerin Mag. Mathilde Habernig, Kassierin Herta Dreer, Erna Kalser, Annemarie Christof.



Rodelnachmittag zur Compedal-Schihütte

Dreer, den Beisitzerinnen Erna Kalser und Annemarie Christof wurde einstimmig wiedergewählt. Neu dazugekommen sind Michael Gasser, der den krankheitsbedingt ausscheidenden Herbert Behounek als Obmann-Stellvertreter ablöst, und Mathilde Habernig als Schriftführerin. Mit einer Vorschau auf interessante und abwechslungsreiche Aktivitäten in den nächsten Monaten und anregenden Unterhaltungen beim gemeinsamen Essen endete die Veranstaltung.

**Geburtstagsglückwünsche für langjähriges Mitglied:**

Beim monatlichen Treffen im Jänner gratulierte Obmann Peter Kalser dem treuen Mitglied



Gratulation zum 70er von Christl Klocker.



Faschingsumzug

unserer Ortsgruppe Frau Christl Klocker mit einem Blumengruß zum 70. Geburtstag.

**Rodelnachmittag zur Compedal-Schihütte:**

Am 11. Februar nützte eine Gruppe von unternehmungslustigen Seniorinnen und Senioren das herrliche Winterwetter, um gemeinsam von Bichl zur Compedal-Schihütte zu wandern und nach einem fröhlichen Einzelschwung auf der bestens präparierten Rodelbahn abzufahren.

**Faschingsumzug in Leisach 2015:**

Auch die Senioren der Ortsgruppe sind mit einer Abordnung Narren dabei.

**Erste Hilfe Auffrischkurs geplant:**

Im April wird allen interessierten Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit geboten, ihre Kenntnisse der Ersten Hilfe in einem Kurs aufzufrischen. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

**Unser Leitspruch:** „Nicht einsam, sondern gemeinsam, nett und fein sollen unsere Treffen sein.“  
Obmann Peter Kalser

**Grundstück 515/4 im Ortsteil Gries zu verkaufen!**

Grundstücksgröße 831 m<sup>2</sup>,

Anfragen an:

Christa Scherer, Stefan-Zweig-Straße 24,  
5700 Zell am See, Mobil: 0650/6542551,  
E-Mail: schererc@hotmail.com



## WICHTIGE Termine!!!!

Mi, 18. März 2015		Müllabfuhr	
Mi, 18. März 2015		Rauchfangkehrer	Drausiedlung
Mo, 23. März 2015		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Di, 24. März 2015		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Mi, 25. März 2015		Rauchfangkehrer	Alte Straße, Burgfrieden
<b>Sa, 28. März 2015</b>	<b>9 - 12 und 13 - 16 Uhr</b>	<b>Sperrmüll/Altholz/ Bauschuttabgabe</b>	<b>Recyclinghof Leisach</b>
Mi, 1. April 2015		Müllabfuhr	
Di, 14. April 2015	8 - 9 Uhr	Mobile Problemstoffsammlung	Recyclinghof Leisach
Mi, 15. April 2015		Müllabfuhr	
Mi, 29. April 2015		Müllabfuhr	
Sa, 2. Mai 2015	9 - 11 Uhr	Sperrmüll/Altholz/ Bauschuttabgabe	Recyclinghof Leisach
Mi, 13. Mai 2015		Müllabfuhr	
<b>Mi, 20. Mai 2015</b>		<b>Redaktionsschluss Ausgabe 126</b>	
Mi, 20. Mai 2015		Rauchfangkehrer	Drausiedlung
Di, 26. Mai 2015		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Mi, 27. Mai 2015		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Do, 28. Mai 2015		Rauchfangkehrer	Alte Straße, Burgfrieden
Do, 28. Mai 2015		Müllabfuhr	
So, 31. Mai 2015		Abendlob mit dem Singkreis	LeisachReiter Kirchh
Sa, 6. Juni 2015	9 - 11 Uhr	Sperrmüll/Altholz/ Bauschuttabgabe	Recyclinghof Leisach
Mi, 10. Juni 2015		Müllabfuhr	
So, 14. Juni 2015	nach der Prozession	Gemütliches Zusammensein	Dorfplatz Leisach

## SPERRMÜLL-, BAUSCHUTT- UND ALTHOLZAKTIONSTAG

Auf vielfachen Wunsch findet heuer erstmalig für alle Leisacher Haushalte ein Sperrmüll-, Bauschutt- und Altholzaktionstag im Recyclinghof Leisach statt und zwar am **Samstag, 28. März 2015, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr.**

Wer keine Möglichkeit hat, seinen Sperrmüll und Bauschutt oder sein Altholz anzuliefern, kann bei der Gemeinde Leisach bis Donnerstag, 26. März 2015, 12.00 Uhr, die Abholung anmelden.

Am ersten Samstag im Monat April 2015, das ist der 4. April 2015, kann daher im Recyclinghof Leisach kein Sperrmüll-, Bauschutt- und Altholz abgegeben werden.

Die Altkleidersäcke können ab sofort werktags von 7.00 bis 17.00 Uhr in den beiden neuen Containern im Bereich der Altstoff-



sammelstelle des Recyclinghofes Leisach eingeworfen werden.

*Der Bürgermeister:  
Dietmar Zant*

## MEHR ALS 20 JAHREN IM DIENSTE DES SOZIALSPRENGELS LIENZ-LAND

Am 18. Dezember 2014 wurden Berta Wendlinger und Thomas Amort im Rahmen einer kleinen Feier in der Dorfstube in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ohne Mitarbeiter, die sich tagtäglich motiviert und engagiert für die Interessen des



Sozialsprenghels und die Wünsche der Klienten einsetzen, kann kein Betrieb erfolgreich sein. Im Laufe der Zeit wachsen die Mitarbeiter zu einem Team und zu einer kleinen Unternehmensfamilie zusammen. Umso schwerer fällt es dann, wenn ein Team- und Familienmitglied weggeht. Heuer war es leider soweit und wir müssen uns von Frau Berta Wendlinger und Herrn Thomas Amort verabschieden. Schon Wilhelm Busch wusste: Meistens hat, wenn zwei sich scheiden, einer etwas mehr zu leiden. Wir dürften diejenigen sein, die mit etwas mehr Wehmut in die Zukunft blicken. Schließlich verlässt uns mit Frau Berta Wendlinger eine Kollegin, die viele Jahre lang treu an unserer Seite war und die im Laufe der Zeit zur guten Seele des Büros geworden ist.

Für unseren ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter Thomas Amort kam im November der Tag, an dem er sein Engagement für den Verein beendete. Schließlich hat Thomas viele Stunden seiner knappen Freizeit in das Ehrenamt investiert und dafür auf vieles andere verzichtet. Thomas war mit viel Herzblut bei der

Sache, hat unsere Klienten mit gutem Essen versorgt. Seine Hilfsbereitschaft und seine Tatkraft hat er über 23 Jahre in den Vereinsalltag eingebracht. Sein Engagement war stets freiwillig und vor allem nicht selbstverständlich. Daher verdient die „gute Seele“ Respekt und Anerkennung. Thomas hat einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung und zum Erfolg des Sozialsprenghels geleistet. Die Verabschiedung erfolgte mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Weinend deshalb, weil es uns nicht leicht fällt, sie ziehen zu lassen. Und weil wir sie gerne in unseren Reihen behalten hätten. Lachend, weil wir wissen, dass für Sie jetzt ein neuer, spannender Abschnitt beginnt, den sie sicher genießen werden. Dafür wünschen wir Ihnen alles Gute und immer auch das notwendige Quäntchen Glück.

*Sozialsprenghel Lienz-Land*

## WICHTIGE INFORMATIONEN

Gemäß der Müllabfuhrordnung der Gemeinde Leisach sind pro Hauptwohnsitz 280 Liter Restmüllvolumen pro Jahr vorgeschrieben (das sind 4 Stück 70-Liter-Säcke). Ab dem vierten Hauptwohnsitz in einem Haushalt fallen nur noch 140 Liter pro Jahr pro Person an (das sind 2 Stück 70-Liter-Säcke). Für jeden Zweitwohnsitz (weiterer Wohnsitz i.S.d. Meldegesetzes) werden zusätzlich 140 Liter pro Jahr verrechnet.

### Beispiele:

- \* Haushalt mit vier Hauptwohnsitzen – 14 Stück 70-Liter-Säcke
- \* Haushalt mit drei Hauptwohnsitzen und einem Nebenwohnsitz – 14 Stück 70-Liter-Säcke
- \* Haushalt mit zwei Hauptwohnsitzen und einem Nebenwohnsitz – 10 Stück 70-Liter-Säcke

**Die Restmüllsäcke können im Gemeindeamt Leisach werktags von 8.00 bis 12.00 Uhr ohne Voranmeldung abgeholt werden – die Verrechnung erfolgt über die Gemeindesteuervorschreibung!**

Als Ersatz für die 70-Liter-Restmüllsäcke können auch kleinere Säcke (40 Liter) genommen werden. Man kann aber auch eine Restmülltonne im Ausmaß von 80 oder 120 Litern für den Privathaushalt bestellen, Tarife siehe Bekanntmachung!

**Ebenfalls im Gemeindeamt Leisach erhältlich sind die Säcke für die Altkleidersammlung!**

*Der Bürgermeister:  
Dietmar Zant*



## Leisacher Gucklöcher

### Christel Gönitzer: Natur im Herzen

Man wird freundlich von zwei rötlich-weiß gefleckten Katzen willkommen geheißen, die neugierig um die Beine streichen, wenn man das Haus von Gerd und Christel Gönitzer in Leisach-Gries betritt. Der nächste Eindruck wird von den Bildern bestimmt, die die Wände im Stiegenaufgang, im Korridor und in den Zimmern schmücken. Der Wohnraum strahlt Gemütlichkeit und Wärme aus, die Küche vermittelt das Gefühl, dass hier gern gekocht und gearbeitet wird, und wenn der Blick nach oben schweift, weitet sich der Brustkorb angesichts des hölzernen Gebälks des offenen Dachstuhls und man vergisst beinahe, dass man sich in einem geschlossenen Raum befindet.

Die Wärme des Holzes und der Farben, die einen im Haus umfängt, charakterisiert auch die Malereien der Hausherrin, die ihr Talent erst in späteren Jahren entdeckt hat. Ihr Vater ist der bekannte Osttiroler Maler Franz Wimmer, der bereits 1967 verstarb, und erst nachdem sie des Öfteren auf ihn und mögliche künstlerische Gene angesprochen worden ist, hat sich Frau Gönitzer in der Malerei versucht. Sie hatte Freude daran, besuchte Fortbildungen wie die Sommerakademie in Toblach und entwickelte einen eigenen Stil, den die Bewunderer ihrer Kunst zu schätzen wissen. Ihre Lieblingsmotive sind Landschaften und Blumen, die sie mit Aquarell- oder Ölfarben auf Papier bzw. Leinwand zaubert. Perspektive, Technik und Farbgebung machen die persönliche Handschrift der Künstlerin aus, und wenn man die Bildergalerie in ihrem Haus betrachtet, versteht man, was sie damit meint. Sie liebt warme Erdfarben und lässt trotz naturalistischen Stils der künstlerischen Freiheit ihren Raum.

Das erste Mal präsentierte sie ihre Werke 2003 im Zuge einer Gemeinschaftsausstellung in Toblach, ein Jahr darauf folgte bereits die erste Soloausstellung und heute kann sie schon stolz auf dreizehn Vernissagen zurückblicken. Zuletzt waren ihre Malereien im Tirolerhof in Dölsach und in Heiligenblut zu sehen. Einige Leisacherinnen und Leisacher können sich vielleicht daran erinnern, dass



Frau Gönitzer 2008 im Hanserhof ihre Bilder ausgestellt hat, ein Ambiente, in dem ihre Landschaften besonders zur Geltung gekommen sind. Die naturalistische Malerei liegt Frau Christel Gönitzer am Herzen, doch auch zeitgenössischen Kunstwerken kann sie einiges abgewinnen. Eher schwer tut sie sich mit abstraktem Schaffen, da es bei solchen Werken oft nicht möglich ist, die Handschrift der Künstlerin bzw. des Künstlers zu erkennen. Und darauf legt sie großen Wert. Seit 1999 genießt Frau Gönitzer die Pension. Zuletzt war sie im Büro der Brauerei Falkenstein beschäftigt – eine anspruchsvolle und angesehene Arbeit, die sie ausgefüllt hat. Begonnen hatte sie ihre berufliche Laufbahn mit einer dreijährigen Lehre als Drogistin bei Erlach in der Drogerie zum Kreuz in Lienz. Es war eine angenehme Lehrstelle und eine schöne Zeit, auch wenn sie damals einmal in der Woche in die Schule nach Innsbruck fahren musste, was anstrengend und kostenaufwändig war. Lange übte sie ihren erlernten Beruf nicht aus, da sie früh heiratete und bald ihre beiden Kinder Marco und Cornelia zur Welt kamen. Nach gescheiterter Ehe war sie als junge Frau gezwungen, ihre Kinder alleine großzuziehen und Geld zu verdienen. Deshalb entschied sie sich für das Gastgewerbe, wo sie unter anderem im Hotel Traube als Kellnerin tätig war. Sie hat darunter gelitten,

dass die Arbeit im Service nicht sehr hoch angesehen war und dass man sofort in eine Schublade gesteckt wurde. Nicht zuletzt deshalb und auch wegen der familienfeindlichen Arbeitszeiten bemühte sie sich nach ungefähr acht Jahren um einen anderen Arbeitsplatz, bei dem sie Beruf und Kindererziehung besser vereinbaren konnte. So landete sie nach entsprechender Ausbildung im Expedit der Fa. Falkenstein. In dieser Zeit traf sie wieder auf Gerd Gönitzer, den sie bereits gekannt, aber aus den Augen verloren hatte. Dieses Mal blieben die beiden zusammen und entschieden sich zu heiraten. Es wurde eine Wochenendehe, da der vielbeschäftigte Informationselektroniker seinen Wohnsitz in Deutschland hatte und beruflich oft und in aller Welt unterwegs war. Das gab dann auch den Ausschlag für den Umzug nach Vaterstetten bei München. Fünfzehn Jahre lebte Frau Gönitzer dort gemeinsam mit ihrem Mann und ihrem ersten Enkelsohn, für den sie die Mutterrolle übernahm.

Während dieser Zeit machte die Familie Gönitzer natürlich in Osttirol Urlaub, und zwar beim Hermann Delacher in Burgfrieden. Das Paar wollte seinen nächsten Lebensabschnitt in der Heimat verbringen und auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück stießen sie auf ihren jetzigen Wohnort Leisach-Gries. Dort leben sie in ihrem Haus nun bereits vierzehn Jahre, zuerst mit den Hunden Sascha und Evi, später, als diese leider eingeschlafert werden mussten, mit ihren Katzen, die besonders Herrn Gönitzer ans Herz gewachsen sind, und manchmal mit Gästen, die sich in die Ferienwohnung im Erdgeschoß einmieten. Gerne würde Frau Gönitzer öfters wegfahren und gemeinsame Unternehmungen mit ihrem Mann genießen, doch die Spätfolgen seines schweren Schiunfalls in jungen Jahren lassen solche Freiheiten leider nicht mehr zu und so pflegt sie ihren kranken Mann und gönnt sich nur ab und zu ein paar Stunden Auszeit vom Alltag. Ihre Aufgaben als Hausfrau, Ehefrau, Großmutter und Malerin nehmen sie sehr in Anspruch. Allerdings, räumt sie ein, ist ihr das Malen nur dann möglich, wenn die Arbeit erledigt ist und sie weiß, dass sie ein paar Stunden Ruhe und Zeit für sich hat. Als Mittel zum Zweck der Entspannung und seelischen Befreiung taugt die künstlerische Beschäftigung für sie nicht, solch ein Empfinden braucht sie als Voraussetzung zum Malen. Und diese Harmonie und Ausgeglichenheit strahlen ihre Bilder letztlich auch aus.

*Cornelia Zanon*

## **Familie Markus und Lilli Huber: Junges Lebensgefühl in alten Mauern**

Es ist schon etwas ganz Besonderes, in einem Gebäude zu wohnen, dessen Mauern aus dem 15. Jahrhundert stammen und das für die Lienzer Klause als Offiziersunterkunft gedient hat. Von außen sieht man der Wohnstätte von Markus und Lilli Huber und ihren drei Kindern das Alter nicht an, wurde doch das Gebäude immer wieder, zuletzt in den 1970er Jahren, für verschiedene Zwecke adaptiert, doch im Inneren hat Markus von mehreren Wandpartien den Verputz sorgfältig entfernt und die uralten Steinmauern als Stilelement in die Gestaltung des Wohnraumes für seine Familie einbezogen. Wie gut, dass er als erfahrener Tischlermeister ein gutes Auge und geschickte Hände hat und das stilvolle Renovieren alter Räume zu seinen Hobbies zählt.

Markus ist hier aufgewachsen und weiß, wie viel Arbeit, Verhandlungsgeschick und Verantwortung mit der Erhaltung eines großteils denkmalgeschützten Bauwerks verbunden sind. Seine Frau Lilli kommt aus Tristach und wohnt jetzt seit fast 15 Jahren in Burgfrieden, wo sie sich sehr wohl fühlt. Allerdings ist sie froh um ihr eigenes Auto, das es ihr ermöglicht, trotz der recht abgeschiedenen Lage sich und ihren Kindern gute soziale Kontakte zu den Leisachern zu ermöglichen. Zwar kann sie sich kein unbeschwerteres, freieres Aufwachsen als im verkehrsfreien Bereich der Klause am Waldrand vorstellen und die Kinder finden es einfach „cool“, aber wenn sie andere Kinder treffen möchten, geht das nicht so einfach. Auch der Schulweg ist mit Mühen verbunden. Zur Bushaltestelle ist ein Fußweg von 15 Minuten zurückzulegen, da sind die Kinder schon froh, wenn es sich ausgeht, dass sie von den Eltern auf dem Weg zur Arbeit oder von der Arbeit mitgenommen werden können. Die zwölfjährige Lena fährt in der warmen Jahreszeit am liebsten mit dem Rad bis zum Gymnasium, wobei sie die Steigung beim Heimfahren schiebend bewältigt. Auch Kilian freut sich schon auf den Fahrradführerschein, den er nach erfolgreicher Prüfung am zehnten Geburtstag überreicht bekommt; ab dann will er nur mehr mit dem Rad in die Schule fahren. Der achtjährige Julian muss sich noch etwas gedulden. Für ihn steht bald die Erstkommunion an, und zu dem Anlass wünscht er sich, dass er mit seinem Papa auf den Großglockner gehen kann.



Markus ist als Produktionsleiter bei der renommierten Möbeltischlerei Forcher beschäftigt. Lilli arbeitet halbtags als pharmazeutisch kaufmännische Assistentin in der Stadtapotheke. Beide lieben ihre Arbeit. Julian hat das handwerkliche Geschick seines Vaters geerbt, er möchte unbedingt auch Tischlermeister werden. Kilian, den viele Leisacher als begabten Schauspieler bei den Aufführungen des Stücks „Das kleine Dankeschön“ erlebt haben, möchte derzeit am liebsten LKW-Fahrer werden, Lena hat noch keine konkreten Berufspläne. Sie ist künstlerisch begabt, zeichnet sehr gerne und lernt in der Musikschule Zither und Oboe. Die drei Geschwister kennt man als eifrige Ministranten und auch Lilli engagiert sich bei der Gestaltung von Gottesdiensten, vor allem bei der Erstkommunionvorbereitung. Wenn das Burgfriedner Frauentertzett Gottesdienste gestaltet, kann man sich von ihrer glockenhellen Sopranstimme verzaubern lassen. Seit 1997 singt sie beim Lienzer Kammerchor mit und man hält es kaum für möglich, dass sie nie eine Einzelstimmführung genossen hat. Neben der Musik hat der Sport in der Familie Huber einen hohen Stellenwert. Alle fahren gerne Ski und Kilian und Julian spielen in der Eishockey-Nachwuchsmannschaft; sie freuen sich gewaltig, dass der UEC Leisach die Meisterschaft gewonnen hat. Im Sommer wird Fußball trainiert, aber die wirklich wichtige Sportart ist das Klettern. Die Leidenschaft für den Bergsport und für das Klettern hat Markus an seine Kinder weiter gegeben. Er selbst kennt nicht nur die Osttiroler Berge im Sommer und im Winter, seine Bergabenteuerlust hat ihn

schon in andere Länder und Kontinente verschlagen. So ist er schon im Yosemite-Nationalpark in den USA geklettert, hat Skitouren im Atlasgebirge in Marokko unternommen und hat als eindrucksvollste Besteigung die Nadel des Poincenot in Patagonien bezwungen, um nur einige Höhepunkte herauszugreifen. Seit 1998 ist er Mitglied und seit 2007 Obmann der Alpinen Gesellschaft Alpenraute. Die „Alpenrauter“ unterstützen den ÖTK beim Umbau und der Erweiterung der Kerschbaumer Alm und da kommen die handwerklichen Fähigkeiten von Markus sehr gelegen. Kilian und Julian sind natürlich auch mit von der Partie und freuen sich schon darauf mitzuhelfen. Seit einiger Zeit ist Markus bei der Bergrettung, vorher war er fast 30 Jahre lang Mitglied der Feuerwehr Leisach. Bei der örtlichen Lawinenkommission ist er durch seine Fachkenntnis unverzichtbar. Die ganze Familie findet, dass es sich in Leisach-Burgfrieden gut leben lässt. Einen Wunsch hat Kilian allerdings: Im Schulgarten sollte es Spielgeräte geben, am besten einen Kletterturm. Und Julian wünscht sich, dass es in Leisach überhaupt mehr Kinder geben sollte. Sein Papa führt diesen Gedanken weiter, indem er meint, dass man es jungen Familien erleichtern sollte, sich in Leisach anzusiedeln. Auf jeden Fall ist es gut, dass Burgfrieden und Leisach zusammen eine Gemeinde bilden, was ja vor dem Zweiten Weltkrieg nicht der Fall war. Das dörfliche Leben in unserer Gemeinde wäre ohne die rege und engagierte Beteiligung der Burgfriedner um vieles ärmer.

M. H.

## Sitzung vom 1. Oktober 2014

### **Ansuchen der FF Leisach um Erneuerung der Beleuchtung im Stiegenhaus:**

Der Kommandant hat um Genehmigung der Erneuerung der Beleuchtung im Bereich des Stiegenhauses und des Kommandoraumes im Feuerwehrhaus angesucht. Die bestehenden Leuchten sind mehr als 45 Jahre alt und daher treten immer öfter Störungen auf, wobei Reparaturen mangels Ersatzteilen nicht mehr möglich sind. Der Einbau einer neuen, zeitgemäßen Beleuchtung wird daher angeraten; dazu liegt ein Angebot vor. Nach einer kurzen Beratung genehmigt der Gemeinderat diese notwendige Anschaffung für das FF-Gerätehaus einhellig. Die Finanzierung dieser außerplanmäßigen Anschaffung hat dabei durch eine Betriebsmittelrücklagenentnahme zu erfolgen.

### **Bericht des Überprüfungsausschusses:**

Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet über die am 24. Juni 2014 stattgefundene Sitzung wie folgt:

Die kontrollierten Belege und die Auszüge der Kasse und der Banken stimmen mit dem Tagesjournal vom 24. Juni 2014 überein. Die Höhe des Barkassenbestandes geht aufgrund der laufenden Einzahlungen der Gebühren und Abgaben in dieser Höhe in Ordnung und entspricht den Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung (GHV) 2001.

Bei der Prüfung der Belege wurden keine Beanstandungen festgestellt. Skonto wurden richtig abgezogen, alle Belege sind vorhanden und ordnungsgemäß abgezeichnet und zugeordnet. Die kontrollierten Belege stimmen mit dem Buchungsjournal überein.

### **Zu Gebühren und Abgaben:**

Durch die Umstellung auf „ÖKOM Gebühren und Abgaben“ hat sich die Aussendung der Gebührenbescheide um ca. einen Monat verzögert, da eine umfangreiche Erfassung aller Daten der Gemeindebürger im neuen System notwendig war. Alle Buchungen von Gebühren und Abgaben (alle objektbezogenen Abgaben wie Wasser, Kanal, Müll, Grundsteuer, Waldumlage, Tierseuchenbeiträge, Friedhofsgebühren, Pachte, Hundesteuer, KIGA-Beiträge, Druckkostenbeiträge, Kommunalsteuer) werden ab jetzt über einen eigenen Buchungskreis abgewickelt. Durch die Umstellung können nun Gebühren und Abgaben personenbezogen abgerechnet werden.

Die Abgabenbescheide wurden auf Richtigkeit geprüft und für in Ordnung befunden. Die noch offenen Forderungen wurden zeitgerecht mittels Zahlungserinnerung (nach dem ersten Monat) und die erste Mahnung inklusive Mahngebühr (zwei Wochen später) angemahnt.

Folgende Beträge [Rückstände der Vorjahre] sind per 24. Juni 2014 noch ausständig:

Kanal-/Wasser- und Müllgrundgebühr (alt)	1.362,70 €
Erschließungsbeiträge fällig per 10. Juli 2014	25.659,17 €

### **Die Überprüfung der Kommunalsteuereingänge ergab folgendes Ergebnis:**

Bis auf einen Betrieb (Mahnung erfolgt laufend) werden die Steuern regelmäßig (monatlich) eingezahlt! Bis 21. Juni 2014 wurde Kommunalsteuer in der Höhe von 46.905,66 € entrichtet!

Zu nachstehend angeführten Punkten regt der Ausschuss eine Diskussion bzw. Evaluierung an:

– Müll:	Aufteilung des Haushalts-Ansatzes „Müll“ in Restmüll, Biomüll, Sperrmüll, Altholz, Elektroabfälle, Alteisen/Elektroschrott, Bildschirmaltgeräte, Müllsäcke/EPS-Säcke, Baum- und Strauchschnitt, Problemstoffsammlung
– Wasser:	Staffelung der Mindestgebühr in 50 m <sup>3</sup> / 300 m <sup>3</sup> / 500 m <sup>3</sup>
– Friedhof:	Evaluierung der Friedhofsgräber- und Friedhofsgebührenordnung

Die Abrechnung des Schotterabbaus „Scheibenriese und Hangrutsch“ liegt bis dato nicht vor. Die Kontrolle der Ausgaben mittels Überwachungsliste – Zeitraum 1. Jänner bis 24. Juni 2014 – ergaben insgesamt Budgetüberschreitungen in der Höhe von rund 56.500 €, wobei die wertmäßig größten Überschreitungen aufgelistet wurden. Alle Ausgaben, die eine Überschreitung des Voranschlages bewirken, sind vom Gemeinderat zu beschließen und darüber hinaus ist die Finanzierung festzusetzen. Der Bürgermeister teilt zu den noch nicht genehmigten Ausgaben-Überschreitungen mit, dass er hierzu demnächst im Gemeinderat Bericht erstatten bzw. um Genehmigung ersuchen werde.

### **Altes FF-Haus: Information, Beratung und Beschluss über Sanierungsmaßnahmen:**

Bauausschussobmann, Bgm.-Stv. Ing. Bernhard Zanon, erläutert hierzu dem Gemeinderat, dass im Zuge der letzten Bauausschusssitzung ein Ortsaugenschein im alten FF-Haus durchgeführt wurde. Die Union Leisach will die Südostfassade im Bereich des ehemaligen Fremdenverkehrsbüros durch ein dreiteiliges Sektional-Garagentor ersetzen, um dort einen dringend erforderlichen Abstellplatz für den Vereinsbus zu schaffen. Die Ausführung soll technisch und optisch wie bei der von der Musikkapelle Leisach genutzten Garage sein. Die rund 1 x 1 m große Öffnung Richtung Nordosten wird mit einem neuen Kunststoff-Fenster versehen. Die zu tätigen Umbauarbeiten erledigt die Union Leisach auf ihre Kosten, die Materialkosten des Tores sollen dabei von der Gemeinde übernommen werden. Weiters wurden vom Bauausschuss-Mitglied, GV Manfred Huber, Planskizzen des Gebäudes samt der Raumaufteilung angefertigt. Inwieweit die derzeitige Raumnutzung den gültigen Gemeinderatsbeschlüssen entspricht, muss noch überprüft, allenfalls diese noch angepasst werden.

Außerdem muss der Hauptstromanschluss (EVU) des Gebäudes in den Bereich des Abganges zum Keller verlegt und eine rechtskonforme Installation hergestellt werden, sodass schlussendlich ein prüfkonformes Anlagenbuch erstellt werden kann. An außerplanmäßige Kosten dürften dabei rund 5.000 € zu erwarten sein. Der Ausschuss ersucht um Genehmigung zur Ausführung dieser notwendigen Arbeiten, wobei der Gemeindebauhof einiges in Eigenregie bewältigen kann.

Nach einer kurzen Beratung stimmt der Gemeinderat diesem Vorschlag einhellig zu und genehmigt diese außerplanmäßigen Ausgaben in der Höhe von rund 5.000 € durch eine Entnahme von der Betriebsmittelrücklage.

### **Friedhof: Sanierung Treppen – Information, Beratung und Beschlussfassung:**

Auch hierzu hat der Bauausschuss einen Ortsaugenschein durchgeführt und dabei feststellen müssen, dass die Haupttreppen, sowohl die Nord-, als auch die Südtreppe starke Schäden aufweisen. Teilweise fehlen Platten und einige sind locker. Eine Generalsanierung scheint daher unumgänglich. Da jedoch zwei nicht vergleichbare Angebote vorliegen, es wurden technisch unterschiedliche Sanierungsvarianten vorgelegt, wird folgender Vorschlag unterbreitet:

Die unbedingt notwendigen Sanierungsarbeiten werden noch heuer ausgeführt. Im nächsten Jahr wird sodann eine technisch einwandfreie Sanierung beauftragt und die dafür erforderlichen Kosten budgetiert.

Diesem Vorschlag stimmt der Gemeinderat nach kurzer Beratung einhellig zu. Zur Erstellung des Voranschlages 2015 ist dabei noch eine fundierte Kostenschätzung einzuholen.

### **Moosetalift: Beratung und Beschluss über Mitteilung an die Lienzer Bergbahnen AG:**

Dem Vorschlag der Agenda Arbeitsgruppe sowie des Gemeinderats-Ausschusses folgend, beschließt der Gemeinderat, der Lienzer Bergbahnen AG unmissverständlich

## AUS DEM GEMEINDERAT

schriftlich mitzuteilen, dass auf Einhaltung des bestehenden Vertrages gepocht wird. Bei Nichtpräparierung der Schipiste im Bereich Moosetal – trotz entsprechender Schneelage – wird die Gemeinde Leisach eine Präparierung veranlassen, wobei diese Kosten den Bergbahnen sodann als Ersatzvornahme in Rechnung gestellt werden.

**Folgende Betriebstage und Zeiten sollen dabei für die kommende Wintersaison fixiert werden:**

Der 6., 7. und 8. Dezember 2014, der 13. und 14. Dezember 2014, der 20. und der 21. Dezember 2014, sodann während der Weihnachtsferien, also vom 24. Dezember 2014 bis zum 6. Jänner 2015, (täglich von 10.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr). An den Werktagen, außerhalb der Ferien, von 13.00 bis 16.00 Uhr, an den Wochenenden (Samstage und Sonntage) von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr sowie während der Semesterferien.

### **Projekt Dorfkern: Beratung und Beschluss über die weitere Vorgehensweise; Fixierung der weiteren Planungsleistungen – Auswahl des Planers:**

Nach einer längeren Beratung beschließt der Gemeinderat hierzu einhellig, dem Bauausschuss das Projekt „Dorfkern Leisach“ zur weiteren Bearbeitung zuzuweisen. Über Antrag des Bgm.-Stv. Ing. Bernhard Zanon findet die Abstimmung, welcher Architekt nunmehr für die weitere Bearbeitung und Projektierung des Projektes „Dorfkern Leisach“ ausgewählt wird, in einer geheimen, schriftlichen Abstimmung statt. Sodann beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, aufgrund des Ergebnisses der ausgezählten Stimmzetteln, den Architekten Mag. Peter Schneider, Architektenbüro Schneider & Lengauer ZT GmbH, mit der weiteren Bearbeitung bzw. Projektierung des Leisacher Dorfkerns zu betrauen.

### **Wildbachverbauungsprojekt Leisach Dorf – Grundsatzbeschluss:**

Da bekanntlich seit Jahren versucht wird, für das Leisacher Dorf eine Wildbachverbauung des Dorfbaches zu erwirken, konnte nach positiven Gesprächen mit Vertretern der Wildbach- und Lawinerverbauung Osttirol und den betroffenen Grundbesitzern nunmehr eine Projektierung angegangen werden. Dazu ist jedoch noch ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Nach Beratungen legt der Gemeinderat grundsätzlich fest, die Wildbachverbauung des Leisacher Dorfbaches projektieren und ausführen zu lassen. Sohin ergeht ein offizielles Ersuchen an die Wildbach- und Lawinerverbauung zur Erstellung eines entsprechenden Projektes.

## DER NEUE FUHRPARK DES GEMEINDEBAUHOFE



Iveco-Pritsche



Steyr Traktor

### **Vergabe der Schwimmbadkantine für 2015:**

Hierzu beschließt der Gemeinderat nach längerer Diskussion einhellig, dem Artur Wieser bzw. der Wieser Veranstaltungs-GmbH die Schwimmbadkantine auch 2015 zu denselben Konditionen – wie er sie 2014 hatte – neuerlich zu verpachten.

### **Beratung über den Ankauf der Gp. 164, Bp. 23 und 549/1, alle KG Leisach, des Dr. Senfter Reinhard:**

Über Antrag des Bgm.-Stv. Ing. Bernhard Zanon beschließt der Gemeinderat nach Beratungen, die Grundstücke des Dr. Reinhard Senfter und zwar die Gp. 164 und die Bp. 23, KG Leisach, welche für das Wildbachverbauungsprojekt des Leisacher Dorfbaches benötigt werden, sowie die Gp. 549/1, KG Leisach, welches bereits seit Jahren zur Erweiterung des Bau- und Recyclinghofareals benötigt wird, zum vereinbarten Kaufpreis anzukaufen. Die Finanzierung dieser außerplanmäßigen Ausgabe in der Höhe von rund 37.500 € zuzüglich der Nebenkosten, hat dabei durch eine Entnahme von der Betriebsmittelrücklage zu erfolgen.

### **Kindergarten Leisach – verpflichtendes Kindergartenjahr eines Kindes:**

Nach einer längeren Diskussion und zwar hinsichtlich der Beschäftigung einer zusätzlichen pädagogischen Fachkraft im Kindergarten Leisach, beschließt der Gemeinderat über Vorschlag des Bgm.-Stv. Ing. Bernhard Zanon einhellig, für die nächsten Jahre einen grundsätzlichen Beschluss zu fassen. Sohin werden dann zwei pädagogische Fachkräfte im Kindergarten Leisach beschäftigt, wenn zwei Betreuungspersonen für den Kindergartenbetrieb erforderlich sind. Die Öffnungszeiten ist grundsätzlich von 7.30 bis 13.00 Uhr, wobei eine Ausdehnung von einer halben Stunde zu Beginn und Ende der täglichen Betreuungszeit möglich ist. Dieser Grundsatzbeschluss ist für fünf Jahre gültig (also für die Kindergartenjahre: 2014-2015, 2015-2016, 2016-2017, 2017-2018 und 2018-2019), sodann ist eine Evaluierung zu veranlassen bzw. vorzunehmen.

### **Personalangelegenheiten (Kindergarten Leisach):**

Nachdem der Gemeinderat nunmehr zwei pädagogische Fachkräfte für den Betrieb des Kindergartens Leisach genehmigt hat, ist Frau Mag. Eva. Weiler mit 1. Oktober 2014 die zweite pädagogische Fachkraft mit einem Beschäftigungsausmaß von 28,57 Wochenstunden. Die Neubesetzung der ausgeschriebenen Stelle einer Kindergartenhelferin ist sohin hinfällig. Ab 1. Jänner 2015 übernimmt Frau Weiler die Karenzstelle der Carina Altenberger als Kindergartenleiterin im Ausmaß von 37,5 Wochenstunden. Diese Bestellung ist bis Ende der Karenzzeit von Frau Altenberger befristet. Aufgrund der geleisteten Mehr- bzw. Überstunden von Frau Altenberger, die im Zuge der heurigen Sommerkinderbetreuung angefallen sind, wird sie ab Anfang Dezember 2014 dafür Zeitausgleich in Anspruch nehmen, sodass auch diese bzw. die Stelle einer pädagogischen Fachkraft mit 1. Dezember 2014 neu zu besetzen ist. Eine öffentliche Stellenausschreibung hierzu erfolgt umgehend. Zudem genehmigt der Gemeinderat das Geschenk für die ehemalige Kindergartenleiterin, welches ihr anlässlich ihrer Verabschiedung in den Ruhestand überreicht wurde, einhellig.

## **Sitzung vom 5. Dezember 2014**

### **Beratung und Beschlussfassung:**

- **Gesellschaftsvertrag (Anteil an der Flugplatz Lienz/Nikolsdorf, Betriebs-GmbH, Fassung AZ 3024/Dr.F/Ma-Fassung 1.1),**
- **Stimmbindungsvertrag (Fassung AZ 3024/Dr.F/M),**
- **Vollmacht für die Vertretung der Gemeinde in den Gründungsversammlung der Flugplatz Lienz/Nikolsdorf, Betriebs-GmbH.**

Die Gemeinde Leisach bekennt sich mehrheitlich zum Projekt „Sicherung der flugtechnischen Erreichbarkeit für Osttirol“ und erklärt sich bereit, für die Finanzierung der Gesellschaftsgründung anteilmäßig einen Betrag von 834,90 € zur Gesellschafts-

gründung beizutragen, respektive als Gesellschaftskapital einzubringen. Mit diesem Beschluss unterstützt die Gemeinde Leisach die Gründung eines Rechtsträgers, dessen Zielsetzung der Um-, Ausbau und Betrieb eines kleinen Regionalflugplatzes für Osttirol ist (Flugplatz Lienz/Nikolsdorf, Betriebs-GmbH.). Aus dieser Initiative erwarten sich die 15 Gemeinden des Planungsverbandes 36 bei Betriebsansiedelungen und der Schaffung von Arbeitsplätzen eine vorteilhafte Situation hinsichtlich der Standorterreichbarkeit. Die Gemeinde Leisach beteiligt sich auf Basis des Gesellschaftsvertrages mit 800 € an der Flugplatz Lienz/Nikolsdorf, Betriebs-GmbH, als Gesellschafter. Festgehalten wird, dass für die Gemeinde Leisach aus dieser Beteiligung keine Nachschussverpflichtung entsteht. Der Gesellschaftsvertrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen und der Abschluss dieses Vertrages wird genehmigt. Mit diesem Beschluss wird gleichzeitig der Stimmbindungsvertrag zwischen den 15 Gemeinden des Planungsverbandes 36 Lienz und Umgebung durch den Gemeinderat im Interesse einer einheitlichen Ausübung der Gesellschaftsrechte genehmigt.



### **Beratung und Beschlussfassung zur Mitgliedschaft im Verein Regionsmanagement Osttirol für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) im Rahmen der LEADER/CLLD-Bewerbung:**

Nach Beratungen beschließt der Gemeinderat die Mitgliedschaft der Gemeinde Leisach beim Verein Regionsmanagement Osttirol für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023), vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/CLLD-Status im Rahmen der Ausschreibung.

Die Gemeinde Leisach verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2023. Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beträgt ab dem Jahr 2015 1,75 € je Einwohner. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Vereins. Der Mitgliedsbeitrag beinhaltet auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Südtirol und Belluno im Rahmen von CLLD. Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der bis Herbst 2014 zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses und für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES bis zum Abschluss der EU-Förderperiode bis zum 31. Dezember 2023.

**Osttirol und die Welt auf einen Blick**

Deine perfekte Startseite ins WEB

**Umfassender User-Service**

- Googlesuche (OO starten und losschreiben)
- Linkliste (vom Telefonbuch bis zum ÖBB-Fahrplan)
- Notdienste/Bereitschaft
- usw.

**Osttirol privat/interaktiv**

- wer ist geboren
- wer hat geheiratet
- Aufgeblickt
- Sponsionen
- wer ist verstorben
- heiße Diskussionen im Forum
- Chat mit und ohne Bild und Ton
- Gewinnspiele
- Gipfelsiege
- usw.

**Topaktuelle Nachrichten aus Osttirol**

- Newsticker
- Radio Osttirol Nachrichten
- tägliche Audiobeiträge zum Tagesgeschehen
- packende Interviews

**Die Welt**

Nationale und internationale Top-Nachrichten – im Sekundentakt informiert Osttirol-Online über:

- Politik
- Wirtschaft
- Katastrophen
- Sport
- Klatsch und Tratsch
- usw.

**Alles was Osttiroler brauchen**

- Osttirols beste und ausführlichste Wettervorschau
- alle wichtigen Webcams auf einen Blick
- Fundgrube
- aktuelle Angebote
- Stellenmarkt
- Wohnungs- und Immobilienmarkt
- Veranstaltungen

## ADVENTLICHE AKTIVITÄTEN DER VOLKSSCHULE LEISACH

Am 29. November 2014 gestaltete man in Zusammenarbeit mit dem Sozialkreis Leisach zur Einstimmung auf die Adventzeit einen Adventbasar mit der Adventkranzweihe. Die Kinder der Volksschule Leisach übernahmen dabei neben der Saxophongruppe „LeiSax“ die musikalische Gestaltung dieser Veranstaltung.

Der 5. Dezember 2014 stand wieder ganz im Zeichen des Nikolausbesuchs. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule feierten zusammen dieses traditionelle Fest, welches mit Liedern, Instrumentalstücken, Gedichten und Geschichten gestaltet wurde. Alle Kinder freuten sich über die sehr lobenden Worte des Hl. Nikolaus und bekamen zur Belohnung auch ein Nikolaussäckchen. Die Volksschule möchte sich nochmals bei der Gemeinde Leisach bedanken, die die Kosten für die Nikolaussäckchen übernahm. Höhepunkt der Adventszeit waren die Weihnachtsfeiern für Senioren und Eltern am 18./19. Dezember 2014. Dabei trugen die

Volksschulkinder weihnachtliche Gedichte, Lieder sowie Instrumentalstücke vor. Das Highlight war jedoch die Aufführung des Kindertheaters „Das kleine Dankeschön“, welches Otto Lobenwein, Spielleiter des Theatervereins Leisach, mit 13 Kindern der Volksschule einstudiert hatte.

Großer Applaus und viel Lob waren eine schöne Belohnung für die lange Probenzeit und die gelungenen Darbietungen. Nochmals ein herzliches Dankeschön den Elternvertretern für die Organisation sowie dem Theaterverein Leisach für die gute Zusammenarbeit.

Am Montag, 22. Dezember 2014 folgte noch eine Theateraufführung für 80 Volksschüler aus dem Lienzer Talboden. Traditioneller Abschluss der adventlichen Aktivitäten war auch heuer wieder die Gestaltung der Rorate am Dienstag, den 23. Dezember 2014 um 6 Uhr in der Früh mit anschließendem Frühstück, welches dankenswerterweise von den Elternvertretern organisiert wurde.



## BESUCH DER NMS EGGER-LIENZ AM 29. JÄNNER 2015

Auch in diesem Jahr besuchten die Kinder der 4. Schulstufe einen Vormittag lang die NMS Egger-Lienz, um diesen Schultyp besser kennen zu lernen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Dir. Lydia Pedarnig durchliefen die Schüler sehr gut vorbereitete Stationen. So konnten sie im Zeichensaal ihrer Kreativität freien Lauf lassen und tolle Masken herstellen. In der Bibliothek machten sie eine Lese-Rallye, in der Schulküche bereiteten sie eine Jause zu, im Chemiesaal

experimentierten sie mit Elektrobaukästen und verfolgten staunend die vorgeführten Versuche. Außerdem erwarben die Schüler erste Kenntnisse in Italienisch und schlussendlich konnten sie im Turnsaal bei einem Stationsbetrieb noch ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen.

Für die Kinder der VS Leisach war dieser Vormittag in der NMS Egger-Lienz ein beeindruckendes Erlebnis und er soll ihnen bei der Entscheidung eine Hilfe sein, welchen Schultyp sie nach vier Jahren Volksschulzeit besuchen wollen.



## RELIGIÖSE FEIERN MIT KINDERGARTEN

Die Volksschule Leisach feierte im Februar 2015 gemeinsam mit dem Kindergarten zwei religiöse Veranstaltungen.

Am Dienstag, 3. Februar spendete Dekan Bernhard Kranbitter allen Kindern den Blasiussegen.

Anlässlich des Aschermittwochs folgte schließlich am 18. Februar eine kurze Andacht mit Aschenauflegung. Anschließend konnten Kinder und Lehrer bei einer herrlich schmeckenden Fastensuppe, die der Kindergarten zubereitet hatte, die Feier ausklingen lassen.



## KEGELOLYMPIADE AM FASCHINGSDIENSTAG

Der Faschingsdienstag, 17. Februar 2015 wurde wieder traditionell auf sehr abwechslungsreiche aber auch spannende Art gestaltet. Nach eineinhalb Stunden Unterricht sowie einer leckeren Faschingsjause marschierten Schüler und Lehrer zum Kegelstadel, wo wieder eine Kegelolympiade durchgeführt wurde.

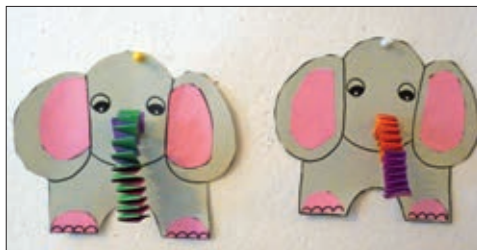
Nach zwei Aufwärmrunden wurde schließlich

in sieben Durchgängen der Sieger ermittelt. Mit getroffenen 43 Kegeln konnte sich letztendlich Johannes Unterasinger (3. St.) vor Norbert Mariacher (4. St.) und Lisa Persterer (4. St.) durchsetzen.

**Ein herzliches DANKESCHÖN nochmals der UNION LEISACH mit Obmann Rudi Tagger, die die Kosten für die Faschingsjause übernahm.**



### WERKSTÜCKE DER VS LEISACH



## KINDERGARTEN LEISACH

Zu den Höhepunkten des heurigen Faschings zählten im Kindergarten das Clownfest am Rosenmontag und der kleine Faschingsumzug am Faschingsdienstag!

Die selbstgebastelten Perücken und Hüte wurden von den kleinen Clowns stolz präsentiert und wer wollte, konnte sich nach Lust und Laune auch schminken lassen. Es wurde gesungen und gespielt und spätestens beim Wettlauf in viel zu großen Schuhen fühlte sich jedes Kind wie ein Clown!

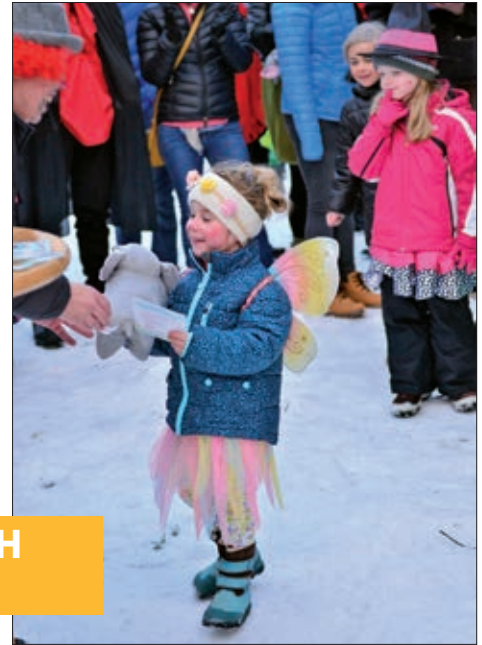
Am Faschingsdienstag besuchten besondere Gäste den Kindergarten und verbrachten einen fröhlichen Vormittag. Da tanzte der Ritter mit der Prinzessin, der Drachenzähler mit der Meerjungfrau und der Spiderman mit

dem Blumenmädchen! Beim anschließenden Umzug mit Geschepper und Geklapper wurden die Volksschulkinder und das Gemeindeamt besucht. Danach durften wir uns mit Faschingskrapfen, gesponsert von der Gemeinde, stärken – vielen Dank dafür! Wir haben die Faschingstage sehr genossen und haben versucht unseren Leitsatz – Ich weiß etwas, das ist umsonst, du kannst es nur verschenken... – zu diesem Schwerpunkt immer wieder vor Augen zu halten.

In diesem Sinne freuen wir uns jetzt sehr auf die kommenden Wochen, denn es dauert nicht mehr allzu lang, dann kehrt der Frühling bei uns ein und hoffentlich schaut auch der Osterhase vorbei...

22





## FASCHINGSSAMSTAG 2015 IN LEISACH

### Faschingsumzug, Kinderfasching, Lattlschießen

Wieder einmal ging der Saisonausklang des UEC Leisach mit dem Faschingsausklang einher. In der Leisacher Eisarena herrschten noch halbwegs winterliche Bedingungen und so startete man auf Einladung des UEC in das Leisacher Faschingstreiben mit einem **Faschingsumzug** für Jung und Alt. Zahlreiche Faschingsnarren wurden von der Hauger Musikkapelle Leisach ab dem Gemeindeplatz via „Kernfeld“ auf den Sportplatz begleitet. Dort angekommen gaben die maskierten MusikantenInnen zusätzlich noch ein kurzes Konzert zum Besten.

Während die „erwachsenen“ Narren eher das Angebot des Ausschankwagens und der UEC-Kantine nutzten, bevorzugten die Kids alsbald das Spieleangebot. Zum Abschluss des Kindernachmittages fand die heiß ersehnte Maskenprämierung statt – zahlreiche Sachpreise wurden den anwesenden Faschingsnarren überreicht.

Das Abendprogramm füllte das **„Eisstock-Lattlschießen der Leisacher Vereine, Gruppierungen und Institutionen“**, mittlerweile ein Fixpunkt im Leisacher Dorfleben. 21 Mannschaften, bestehend aus 19 Damen

und 65 Herren, nahmen an diesem – vorrangig geselligen – 4er-Team-Wettbewerb teil. Bereits ab der zweiten Runde übernahm der spätere Sieger, der **„Krampusverein Leisach“** (Thomas Bonecker, Michael Senfter, Stefan Hirschberg, Christoph Ortner) die Führung. Lange Zeit waren die „Meishta“ im Titelrennen/am Stockerl, aber letztendlich schien der am Vortag errungene Eishockey-Meistertitel, samt anschließender Meisterfeier, doch ziemlich an der Substanz genagt zu haben. So gingen in einem sehr spannenden Verlauf die Stockerlplätze an das **„Adler-Farmteam“ (zweiter Rang** – Jonas Senfter, Martin Girstmair, Robert Neuschitzer, Raphael Senfter) und die **„Farmteam-Youngsters“ (dritter Rang** – Fabian Muser, Manuel Bachmann, David Lanser, Matthias Weitlaner). Den eher undankbaren vierten Platz belegten die Titelverteidiger – die „Hauger Schützenkompanie Leisach“. Bei der anschließenden Preisverteilung überreichten Bgm. Dietmar Zant, Union Raika Leisach-Obmann Rudi Tagger und UEC-Sektionsleiter Bernhard Senfter zahlreiche tolle Sachpreise sowie den Wanderpokal.

Der UEC Leisach bedankt sich bei allen Teilnehmern für diesen gelungenen **„Faschingssamstag 2015 in der Leisacher Tundra“**. Dank auch an die Mit-helferInnen sowie den Sponsoren der Sachpreise.

Fotos und Ergebnisliste des Lattlschießens sind auf unserer Homepage [www.uec-leisach.at](http://www.uec-leisach.at) einsehbar.

Robert Müller



An jedem Adventssonntag hörten wir eine Geschichte. Am ersten Adventssonntag erzählte uns eine Kerze, dass wir unsere Herzen öffnen müssen, dass wir etwas von uns geben müssen, damit unser Leben einen Sinn erfüllt. Am zweiten Sonntag öffnete ein kleines Kind einem alten Mann das Herz, indem es ihm als Dank für eine erzählte Geschichte „Danke, du bist lieb“ sagte.

Am dritten Sonntag wollte das schwarze Schaf Sammy seinen eigenen Weg finden. Dieser führte Sammy zur Heiligen Familie und dort wärmte er das Christkind mit seinem Fell.

Am vierten Sonntag hörten wir die Geschichte von einem sterbenden Stern, der mit seinem letzten Aufleuchten den Wunsch eines Mädchens erfüllt hatte.

Mit jeder Geschichte erhielt das große Herzpuzzle, das vorne am Altar angebracht war, ein weiteres Teil. Es stand als Zeichen dafür, dass die Adventzeit unser Weg ist, unsere Herzen zu öffnen und so Jesus, das Christkind, hineinzulassen.

Die Kinder brachten an jedem Sonntag gebastelte Dinge – Lichter, Sterne, Hirten, Schafe – mit, die einen Platz auf einem gemeinsam Bild fanden.



### Kinderkrippenfeier

Um 15.00 Uhr am 24. Dezember feierten wir gemeinsam die Kinderkrippenfeier. Unser Herzensthema nahm auch hier in einer Geschichte Gestalt an. Es ging um zwei Hirtenknaben, die sich auf den Weg zum Christkind machten. Während ein Knabe seine Habseligkeiten unterwegs an arme Kinder verschenkte, klammerte sich der andere an seine Sachen und gab nichts her. Im Angesicht vom neugeborenen Christkind, wurde diesem Jungen bewusst, dass das größte Geschenk das Geben selbst war. Musikalisch wurde die Feier von Sarah und Sabine Frotschnig mit Flöten, Leon Lobenwein mit der Ziehharmonika und Lukas Moser mit Trompete und Mundharmonika umrahmt. Im Anschluss an die Feier erhielt jedes Kind ein Herz als Erinnerung daran, stets das Herz für andere zu öffnen.

Vielen Dank an das KIFALI-Team: Andrea Moser, Sigrun Haidenberger und Heike Gössler!

*Sigrun Haidenberger*





## Adventmarkt in Leisach

Wenn am letzten Samstag vor Advent im Hanser Stadl das Stadltor geöffnet wird, die Lichter angehen und sich viele Leisacherinnen und Leisacher einfinden, weiß man: heute ist Adventbasar und somit Beginn der Adventzeit.

Zu Recht strahlen Patrizia Senfter mit Tabea, Marlene und Otto Kreuzer als Hauptorganisatoren des Adventmarktes um die Wette, denn Kränze, Gestecke, Kekse und diverse gebastelte Kleinigkeiten sind wie seit Jahren in verlässlicher liebevoller Qualität für die Besucher bereitgestellt.

Pfarrer Bernhard Kranebitter segnete die angebotenen Gaben des Advents, die Gruppe der „Leisaxs“, sowie der Chor der Volksschule sorgten für die musikalische Umrahmung der kleinen Feier.

Der Erlös der Verkaufsaktion von **3.178,00 €** wird zur Gänze dem Sozialkreis Leisach zur Verfügung gestellt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die vom Bereitstellen der Taxn bis zum Verkauf im Hanser Stadl in vielen tausend Handgriffen für die Verwirklichung des Adventmarktes gesorgt haben.



25



## Vorbereitung auf die Erstkommunion

Mit vier Kindern wurde im Jänner die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2015 in Leisach gestartet. Unter dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“ freuen sich die Kinder auf eine spannende Zeit. Mit Feuereifer sind Mario, Julian, Hannah und Lukas dabei und die Monate bis zum Fest Christi Himmelfahrt, an dem sie dann zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen dürfen, werden sicher wie im Flug vergehen.



## Gottesdienste mit besonderer Gestaltung 15. März bis 14. Juni 2015

In der Fastenzeit feiern wir **jeden Sonntag** um **19.00 Uhr** eine **Kreuzwegandacht**

### **4. Fastensonntag, 15. März**

8.45 Uhr: Messfeier, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern  
19.00 Uhr: Kreuzwegandacht

### **5. Fastensonntag, 22. März**

8.45 Uhr: Jugend-Messfeier, gestaltet von Leisacher Jugendlichen  
19.00 Uhr: Kreuzwegandacht

### **Palmsonntag, 29. März**

8.45 Uhr: Palmsegnung auf dem Kirchplatz, Palmprozession, Messfeier  
anschließend: Einladung zu Kaffee und Kuchen

### **Gründonnerstag, 2. April**

18.40 Uhr: Mitfahrgelegenheit mit Privat-Pkw am Kirchplatz  
19.00 Uhr **Messe vom Letzten Abendmahl in der !!! HL. FAMILIE !!!**  
Gemeinsam für alle Gläubigen des SR Lienz-Süd  
anschließend ca. 20.30 bis 21.00 Uhr: Ölbergandacht in der Pfarrkirche Leisach

### **Karfreitag, 3. April**

15.00 Uhr: Kreuzweg der Kinder  
19.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier

### **Karsamstag – Grabesruhe des Herrn, 4. April**

15.00 Uhr Speisensegnung

### **HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG CHRISTI**

21.00 Uhr: **AUFERSTEHUNGSFEIER – OSTERNACHT** mit Lichtfeier, Taufenerneuerung und Speisensegnung

### **Ostersonntag, 5. April**

8.45 Uhr: Festmesse am Ostertag

### **Ostermontag – Emmausgang, 6. April**

Treffpunkte: 6.45 Uhr: Luggauer Brücke – Bahnunterführung  
7.45 Uhr: gemeinsames Frühstück beim Leisacher Wirt  
8.45 Uhr: Messfeier

### **2. Sonntag der Osterzeit, 12. April**

8.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

### **4. Sonntag der Osterzeit, 26. April**

8.45 Uhr: Messfeier, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern

### **Dekanatswallfahrt nach Lavant, 1. Mai**

Start auf dem Kirchplatz, Leisach: 11.30 Uhr  
14.00 Uhr: Messfeier in Lavant

### **5. Sonntag der Osterzeit, 3. Mai**

8.45 Uhr: Messfeier zu **Ehren d. hl. Florian**

### **6. Sonntag der Osterzeit, 10. Mai**

8.45 Uhr: Messfeier  
18.30 Uhr: Bittgang in Burgfrieden

### **Dienstag, 12. Mai**

18.30 Uhr: Bittgang im Dorf  
19.00 Uhr: Messfeier

### **Fest Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 14. Mai, ERSTKOMMUNION**

8.20 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder  
9.30 Uhr: Messfeier

### **Pfingsten – HOCHFEST DER HERABKUNFT DES HL. GEISTES – Sonntag, 24. Mai**

8.45 Uhr: Festmesse

### **Pfingstmontag, 25. Mai**

10.30 Uhr: Messfeier auf der Reiter Alm (bei Schlechtwetter: 10.30 Uhr Messfeier in der Kirche)

### **LANGE NACHT DER KIRCHEN Freitag, 29. Mai**

18.00 bis 19.00 Uhr Konzert mit Orgel und Fagott

### **Fronleichnam – HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI 4. Juni**

8.45 Festgottesdienst auf dem Gemeindeplatz, anschließend Prozession Musikkapelle/ Singkreis

### **Herz-Jesu-Fest – Sonntag, 14. Juni**

8.45 Messfeier, Gelöbniserneuerung, anschließend Prozession Musikkapelle



## Sternsinger-Aktion

Es war bunt und laut und fröhlich, wenn man am 3., 4. und 6. Jänner dieses Jahres im Pfarrheim vorbeigesehen hat, denn die Sternsinger haben sich wieder auf ihren Weg zu den Häusern vorbereitet. Fünf BegleiterInnen und eine Schar von Königen wollen organisiert sein. Heuer übernahm erstmals Sabine Frotschnig mit organisatorischem und musikalischem Talent, sowie einem wohlthuenden Schuss Humor die Abwicklung der Sternsinger-Aktion.

Wie bereits letztes Jahr haben Jessica und Jennifer Puck, Mascha Lienharter, Michael Frotschnig und Martin Petutschnig in bewährter Weise dafür gesorgt, dass das „königliche

Volk“ auf seiner Reise durchs Dorf gut betreut war.

Der diesjährig gesammelte Betrag von

**5.599,37 €** wird der Verbesserung

der Lebenssituation von Bauernfamilien in Bolivien zur Verfügung gestellt.

Wir bedanken uns bei den begeisterungsfähigen Kindern und Jugendlichen sowie den BegleiterInnen, insbesondere Sabine Frotschnig, für ihren besonderen Einsatz.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei der Männer-Gruppe der Sternsinger und deren Helferinnen, die seit Jahren mit großem Engagement und Herz diese Spendenaktion durch ihr Mitwirken erheblich unterstützen.



## NEUES MUSIKJAHR KANN BEGINNEN!!

Die Proben der Hauger Musikkapelle Leisach haben für dieses Jahr bereits begonnen und folgende Termine stehen schon fest:

Freitag	01.05.2015	Weckruf (Tundra)
Sonntag	03.05.2015	Florianimesse (kleine Besetzung)
Donnerstag	14.05.2015	Erstkommunion
Samstag	16.05.2015	Frühjahreskonzert (Ederhalle)
Montag	25.05.2015	Reiteralmfest
Samstag	30.05.2015	Maibaum- versteigerung
Donnerstag	04.06.2015	Fronleichnam
Sonntag	14.06.2015	Herz Jesu



Wir hoffen, dass wir bei unseren Konzerten und Veranstaltungen wieder viele von euch begrüßen dürfen!!

Immer noch sucht die Hauger Musikkapelle Leisach Marketenderinnen!! Wir würden uns freuen wenn ihr uns als Marketenderin unterstützen würdet! Meldet euch bitte bei Anja Mariacher unter der Tel. 0676-9425188.

## Singkreis Leisach

### ABWECHSLUNGSREICHE ZEIT

Dem Singkreis steht eine abwechslungsreiche Zeit bevor.

In der Fastenzeit führen wir zweimal die eindrucksvollen Kreuzweggesänge von Johann Höllwarth mit Begleitung durch ein Streicherensemble auf: am 20. März um 18 Uhr in der Klosterkirche in Lienz und am Karfreitag, 3. April, um 19 Uhr in Leisach.

Zur würdigen Feier des Osterfestes werden wir beitragen, indem wir den Auferstehungsgottesdienst am Karsamstag, 4. April, um 21 Uhr musikalisch gestalten.

Am Sonntag, den 31. Mai wollen wir auch in diesem Jahr ein Abendlob beim Reiter Kirchl

feiern, das wir musikalisch und mit einer Agape gemütlich ausklingen lassen. Am Herz-Jesu-Sonntag haben wir einen Kärntner Chor zu Gast, dieser wird die Messe mitgestalten. Nach der Prozession laden wir alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Bewirtung durch den Singkreis ein.

#### Wichtige Termine:

**Sonntag, 31. Mai:** Abendlob beim Reiter Kirchl mit gemütlichem Ausklang

**Sonntag, 14. Juni,** Herz-Jesu-Sonntag: Nach der Prozession gemütliches Zusammensein mit einem Kärntner Gastchor und Bewirtung durch den Singkreis



Am Nachmittag des vierten Adventsontags sang der Singkreis für die Patienten und das Personal auf den verschiedenen Stationen des Bezirkskrankenhauses Weihnachtslieder.



### Kinder für Kinder

Unter diesem Motto hat Spielleiter Otto Lobenwein mit den Kindern der Volksschule Leisach ein Theaterstück zur Aufführung gebracht. „Das kleine Dankeschön“ wurde im Rahmen von Weihnachtsfeiern für Senioren und Eltern aber auch für interessierte Schulen und das breite Publikum aufgeführt. Die jungen Schauspieler begeisterten ihre Zuseher und verbuchten einen schönen Erfolg. Bei den jeweiligen Aufführungen konnten die Zuseher die

Freude, aber auch den Fleiß welcher hinter dieser Arbeit steht förmlich spüren. Jeder einzelne Darsteller hat eine großartige Leistung gezeigt. Der Reinerlös aus den Aufführungen kommt einem sozialen Zweck im Zusammenhang mit Kindern zugute. Als schönen Abschluss gab es für die Kinder einen Kinobesuch mit Popcorn. Allen, die an diesem tollen Projekt beteiligt waren und zum Gelingen beitrugen, ein herzliches Dankeschön.



V. l. stehend:  
Fabio Brunner,  
Sebastian Hirn,  
Kilian Huber, Benjamin  
Senfter, David  
Petutschnig, Elias  
Fankhauser, Leon  
Lobenwein, Johannes  
Unterasinger;  
sitzend: Julian Huber,  
Sarah Frotschnig,  
Hannah Senfter,  
Caroline Senfter,  
Letitia Köck, Lukas  
Broz.

## LANDJUGEND LEISACH



### Tanzkurs Anfängerkurs

**Termine:** ab 21. März 2015,  
samstags 16 - 18 Uhr  
8 x 2 Stunden

**Preis:** € 84,- pro Person

**Ort:** Tanzschule Weichselbraun



**Anmeldung bei**  
**Leo Senfter**  
**(0660/4675464)**  
**18 - 20 Uhr**  
**Anmeldeschluss:**  
**17. März 2015**

Auf rege Teilnahme freut sich die



**Jungbauernschaft**  
**Landjugend**  
**Leisach**



Hannah Marie Lanser



Annika Kreuzer

## Gleich zweimal Grund zur Freude

Hannah Marie Lanser und Annika Kreuzer erblickten das Licht der Welt. Gleich zweimal durften wir Ende des Jahres unseren Kameraden gratulieren. Am 11. November unserem Obmann Thomas Lanser und seiner Claudia zur Geburt von Hannah Marie. Am 10. Dezember erblickte dann Annika, die Tochter von unserem Schützenkameraden Stefan Hirschberg und unserer ehemaligen Marketenderin Martina Kreuzer, das Licht der Welt.

## 65. Jahreshauptversammlung 2015

Traditionell fand am 6. Januar 2015 die Jahreshauptversammlung der Hauger Schützen Leisach mit Landsturm statt.



Hauptmann Manfred Huber eröffnet mit der Begrüßung der Ehrengäste sowie der Vollversammlung die Jahreshauptversammlung. Beim Totengedenken wurde mit einer Trauerminute und einem kurzen Gebet von Dekan Bernhard Kranebitter an die im letzten Jahr von uns gegangenen aktiven und unterstützenden Mitglieder gedacht.

Sehr interessant waren die Tätigkeitsberichte von Jungschützenbetreuer Andreas Delacher und Landsturmobmann Hans Peheim. Ganz besonders umfangreich aber war der Bericht von Obmann Thomas Lanser, bei dem er von verschiedenen Terminen des Vorstandes, Ausrückungen der Kompanie, der Fahnenabordnungen, der Teilnahme an Schießveranstaltungen und dergleichen berichtete.

Laut Obmann sind dadurch im Laufe des Jahres knapp 80 Termine, die den gesamten Vorstand und die Kompanie betroffen haben, zusammen gekommen. Dazu gekommen sind dann noch einige kleinere Termine einzelner Kameraden, sodass es genau 100 Termine im vergangenen Jahr waren.

Die Ehrungen der Kameraden die normalerweise traditionell am 15. August am Hohen Frauentag in der Klausen stattfinden, wurden wegen der wetterbedingten Absage auf die Jahreshauptversammlung verlegt. So konnten Obmann Thomas Lanser die Langjährigkeitsmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft verliehen werden. Ebenfalls die Langjährigkeitsmedaille erhielten Franz Senfter für 50-jährige, Roland Guggenberger und Anton Huber für 60-jährige Mitgliedschaft. In diesem Zusammenhang

wurde vom Vorstand auch ein Antrag an die Vollversammlung gestellt, Franz Senfter aufgrund seiner Verdienste für die Kompanie zum Ehrenhauptmann zu ernennen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bei den Ansprachen der Ehrengäste betonte Bürgermeister Dietmar Zant den Stellenwert der Hauger Schützenkompanie durch ihr starkes Auftreten auch außerhalb der Gemeinde. Beim gemütlichen Teil der Jahreshauptversammlung wurde nach einer kleinen Fotoschau vom vergangenen Jahr für Leib und Seele bestens gesorgt und bei dem einen oder anderen Glas stand die Kameradschaft im Vordergrund.

### **Kinovorführung In Leisach**

Am Freitag, den 20. Februar organisierte die Hauger Schützenkompanie als Beitrag zum Gedenkjahr „An der Front 1915 – 2015“ eine Filmvorführung in Leisach. Gezeigt wurde der Film „Tränen der Sextner Dolomiten“ von Hubert Schönegger. Dieser Film ist keine frei erfundene Geschichte, sondern beruht auf Aufzeichnungen jener Kriegsjahre zwischen 1915 und 1918, die der Standschütze Karl Außerhofer in einem Tagebuch festgehalten hat. Die Kompanie und Regisseur Hubert Schönegger, der persönlich in Leisach bei der Vorführung anwesend war um sein Werk zu präsentieren, konnten sich über eine gut besuchte Vorstellung und das durchwegs positive Feedback freuen. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Besuchern dieser Veranstaltung nochmals recht herzlich bedanken.





## DER SCHACHKLUB UNION RAIFFEISEN LEISACH DARF WIEDER ÜBER FOLGENDE AKTIVITÄTEN BERICHTEN:

### Schulschach

Rund 100 Schüler und Schülerinnen nahmen am Weihnachtsturnier teil, das vom Gymnasium Lienz jährlich organisiert wird. Von unserem Verein waren **Christina Untertroger, Lukas Moser, Laurin Dejaco und Julian Bachlechner** vertreten. Christina konnte mit  $4 \frac{1}{2}$  Punkten den **vierten Platz** in der Wertung „Beste Dame“ erkämpfen, Lukas holte in der Altersgruppe 2 den **vierten** und Laurin den **fünften** Gesamtrang! Den **Gesamtsieg** errang erstmals Julian Bachlechner, er siegte nach neun Runden mit dem Punktemaximum vor Florian Flatscher und vor Georg Staller!



Schulschach – Weihnachtsturnier

### Lienzer Stadtmeisterschaft 2014

Sieben Leisacher Vereinsspieler nahmen erfolgreich am Turnier teil, das vom 18. September bis 27. November 2014 in Lienz gespielt wurde. In der Gruppe „A“ konnte **Julian Bachlechner** den zweiten Platz erkämpfen, hinter Robert Rieger, der das Turnier ohne Punkteverlust beendete, den dritten Platz konnte Karl Senfter für sich beanspruchen. In der Gruppe „B“ siegte der Nachwuchsspieler Elias Walder mit 0,25 Punkten vor **Johann Fritzenwanger** und vor Willi Zankl.



Sieger Gruppe A – Lienzer Stadtmeisterschaft

### Leisacher Vereinsblitzturnier 2014



Am 21. Dezember veranstaltete der Verein ein internes Vereinsblitzturnier, an dem 14 Personen teilnahmen. Nach sieben Runden siegte Julian Bachlechner mit  $6 \frac{1}{2}$

Pkt. vor Martin Oberbichler mit  $5 \frac{1}{2}$  Pkt. und vor Magnus Zanon, der fünf Punkte erkämpfte!

### Obergaitaler Schnellschachturnier 2014

Vier Leisacher Vereinsspieler reisten am 28. Dezember 2014 zu diesem Turnier, das beim Gasthof Engl in Kötschach-Mauthen organisiert wurde. 39 Teilnehmer spielten

sieben Runden lang um den Erfolg, den sich aber **Julian Bachlechner** nicht nehmen ließ! Er siegte mit sieben Punkten vor dem Kötschacher Vereinsspieler Fabian Unterlass, der  $5 \frac{1}{2}$  Pkt. erkämpfte und vor

**Magnus Zanon**, der ebenfalls  $5 \frac{1}{2}$  Punkte erkämpfte aber aufgrund der Feinwertung auf den dritten Platz verwiesen wurde!

### Dreikönigs-Blitzturnier 2015 in Lienz

Das Turnier wurde heuer schon am 2. Jänner gespielt, drei Leisacher Vereinsspieler nahmen daran teil. Es siegte Manuel Unterreiner punktgleich vor Robert Rieger und vor HR Dr. Paul Meyer, der mit einem halben Punkt Rückstand den dritten Platz erkämpfte. Die Leisacher erkämpften die Plätze fünf (Magnus Zanon), sechs (Oswald Weiler) und 13 (Johann Fritzenwanger).



Sieger Gruppe B – Lienzer Stadtmeisterschaft

## Kärntner Landesmeisterschaften 2. bis 5. Jänner 2015



Die Meisterschaften wurden wieder in St. Veit/ Glan im Hotel Fuchspalst gespielt. **Julian Bachlechner** verzichtete auf sein Recht, in der Wertung U 18 zu spielen, kämpfte in der allgemeinen Klasse und konnte den **ausgezeichneten fünften Gesamtplatz** erringen!

**Elias Walder**, seit 1. Jänner 2015 bei unserem Verein gemeldet, spielte in der Kategorie U 16 und konnte bei seinem ersten Antreten gleich den **Landesmeistertitel** erkämpfen!

## Internationales Lienz Open 2015

Vom 7. bis 14. Februar 2015 wurde wieder das internationale Open vom Schachclub Lienz organisiert! Ca. 160 Personen aus 18 Nationen nahmen am traditionellen Turnier teil. Das Turnier war mit hochkarätigen Spielern besetzt; neun Großmeister, sechs internationale Meister und sechs Fideimeister sorgten für einen enorm hohen Elo-Schnitt!

Neun Runden waren an acht aufeinanderfolgenden Tagen zu spielen, forderte von den Spielern Höchstleistungen in Sachen Konzentration und Ausdauer.

In der Gruppe „A“ siegte **GM Alexander Nosenko UKR** mit sieben Punkten vor dem **IM Roland Lötscher, SUI**, ebenfalls sieben Punkte und vor **GM Eduardas Rosentalis, LTU**, der sechseinhalb Punkte erkämpfte!

In der Gruppe „B“ siegte **Michael Künzl** mit acht Punkten vor **Hans Turian**, sieben Punkte, beide aus Österreich. Dritte wurde die stark spielende Slowenin **Monika Rozmann**, die  $6 \frac{1}{2}$  Punkte erkämpfte.

Unser Verein war mit sieben Vereinsspielern vertreten, Julian Bachlechner spielte in der



Internationales Lienz Open 2015

Königsklasse „A“, die restlichen sechs Mitglieder waren in der Gruppe „B“ gemeldet. Unsere Mitglieder spielten erfolgreich in beiden Gruppen, konnten die Startränge z. T. verbessern, mussten aber auch Korrekturen nach hinten hinnehmen. Alles im allem war es wieder ein tolles Turnier, das die Chance bot, mit internationalen Spielern in Kontakt zu kommen und Routine und Erfahrung, die für solche Turniere wichtig ist, zu gewinnen!

## Kärntner Meisterschaft

In der **Unterliga West** liegen wir vier Runden vor Schluss auf dem ausgezeichneten siebten Gesamtrang und es ist absehbar, dass wir bei den restlichen Begegnungen nicht wesentlich zurückfallen werden!



Der **Karnische Jugendcup Herbst 2014** wurde abgeschlossen und startet am 21. März 2015 mit der Frühjahrsrunde. Der Jugendcup 2014 war geprägt von Ausfällen unserer Nachwuchsspieler, so dass sich keiner unserer Spieler/innen in die Wertung der besten Drei vorkämpfen konnte!

*Die Teilnehmer am Karnischen Jugendcup.*

## Vorschau

Heuer wird die Osttiroler Bezirksmeisterschaft wieder vom Schachclub Union Raiffeisen Leisach organisiert! Die Meisterschaft begann am 24. Februar 2015 und endet nach sieben Runden am 7. April 2015! Die Siegerehrung wird am 14. April 2015 in Anwesenheit des Hr. Bürgermeisters durchgeführt! Über dem Ausgang des Turniers berichten wir in der kommenden Ausgabe! *Johann Fritzenwanger*  
Sektionsleiter/Schritfführer

## 2014/2015 – ZWEI MEISTERTITEL IN LEISACH ERFOLGREICHSTE SAISON IN DER VEREINSGESCHICHTE



### Die Vorbereitung:

Bereits ab Anfang September starteten die Spieler des UEC Leisach mit der Saisonvorbereitung.

Zweimal in der Woche wurde am heimischen Sportplatz und in der Turnhalle der Volksschule Leisach vor allem Ausdauer und Kondition trainiert. Zum ersten Mal aufs Eis ging es dann für einige wenige Wochen später, als der UEC Leisach mit Spielern aus erster Mannschaft und Farmteam beim Internationalen Moose-Cup in Graz teilnahm und unter zwölf Mannschaften den hervorragenden vierten Platz belegte. Die Vorbereitung im Oktober und November fand dann zumeist in der Turnhalle Leisach bzw. auf Eis in Toblach und Huben statt, und natürlich auch beim fünftägigen Trainingslager in Bled/Slowenien, bei dem Trainer Miroslav Kusy fast 30 Spieler begrüßen konnte. Da aufgrund der viel zu warmen Wetterverhältnisse trotz enormem Einsatz zahlreicher Spieler und Helfer Natureis in der heimischen Waldarena erst ab 29. Dezember zur Verfügung stand, mussten so viele Kilometer unter großem zeitlichem Aufwand zurückgelegt werden.

### Abschlusstabelle:

1. UEC Leisach	12	8	4	46:26	25
2. EC Prägraten	12	8	4	37:19	23
3. EC Virgen	12	7	5	42:35	21
4. UECR Huben II	12	5	7	38:37	15
5. Mammuts Toblach	12	2	10	18:64	6

Die Kampfmannschaft des UEC Leisach bestritt einen Grunddurchgang mit zwölf Spielen gegen den AHC Mammuts Toblach, den EC Black Devils Prägraten, den EC Virgen und das Team des UECR Huben II. Dabei konnte man gleich acht Siege einfahren, nur vier Niederlagen musste man hinnehmen und führte damit die Tabelle mit 25 Punkten an. Im Finale traf man auf das zweitplatzierte Team aus Prägraten im Best-of-Three-Modus. Die Adler des UEC Leisach gewannen sowohl das erste Spiel zuhause (mit 2:1), als auch ein sehr dramatische Spiel auswärts, bei dem sie einen Zwei-Tore-Rückstand noch in einen 4:2-Sieg verwandeln konnten, und sicherten

sich so den Meistertitel in der Kärntner Division II West.

### Abschlusstabelle:

1. UEC Leisach II	9	8	0	60:4	26
2. EC Sillian Bulls	10	6	4	36:23	19
3. Nußdorf-Debant	9	4	5	31:18	13
4. EC Virgen II	6	4	2	19:19	10
5. EC Greifenburg	9	3	6	40:47	10
6. EC Obergailtal	9	0	9	15:90	0

Auch das Farmteam, UEC Leisach II, holte sich in seiner Klasse den Sieg im Grunddurchgang. Gegen den EHC Nußdorf-Debant, EC Virgen II, EC Ictigers Greifenburg und EC OeAV Obergailtal erreichte man in neun Spiele ebensoviele Siege, und dies mit dem imposanten Torverhältnis von 60:4. Neben den Glanzleistungen von Nachwuchstormann Manuel Bachmann stachen vor allem viele junge Akteure hervor, die sich schon als Leistungsträger präsentierten (z. B. Raphael Senfter mit 21 erzielten Punkten, Michael Girstmair, Matthias Weitlaner, uvm.). Im Finale musste man zuerst auswärts in Sillian antreten (in Leisach war kein matchfähiges Eis mehr zur Verfügung) und gewann knapp in einer kampfbetonten Partie mit 3:2. Beim zweiten Spiel, das in Lienz ausgetragen wurde, führte man nach zwei Dritteln schon klar 4:0, fing sich dann allerdings noch drei Tore ein. Erst der Treffer von Kapitän Martin Girstmair stellte den 5:3-Sieg klar und die Meisterschaft der Kärntner Landesliga West sicher.

Trainer Miroslav Kusy freute sich mit vielen Fans, Helfern und Sponsoren über gleich zwei Meistertitel im Spieljahr 2014/15.

### Nachwuchs / U 14:

Durch die Zusammenarbeit mit Lienz konnte man, trotz des warmen Winters, viele Eiszeiten in Lienz auf Kunsteis nutzen. Im September wurde bereits mit dem Trockentraining begonnen und ab Mitte Oktober ging es dann auf der Eisanlage in Toblach weiter. Trainer Miro Kusy übernahm im November das Jugendtraining, welches 3 x pro Woche (+ 1 Spiel) abgehalten wurde. Leider standen die Vorzeichen für eine Meisterschaft schlecht, da die Truppe für die U 14-Meisterschaft im Schnitt um ein Jahr zu jung war.

Nichtsdestotrotz versuchte man Spielpraxis zu erlangen und die teils hohen Niederlagen als zweitrangig zu betrachten. Sollte es bei dieser Altersgruppe bleiben, haben die Cracks für nächste Saison bessere Chancen gute Ergebnisse einzufahren.

### Nachwuchs/Minis

Auch diese Altersgruppe stieg schon früh in die Saison ein – zahlreiche Trockentrainings am Sportplatz sowie in der Turnhalle, organisiert von der Sportunionsektion Leichathletik und Jiri Broz, wurden absolviert. Diese Altersgruppe profitierte ebenso von der Kooperation mit dem UEC Lienz und konnte, wenn in der Leisacher Natureisarena keine entsprechenden Bedingungen vorherrschten, auf das Kunsteis in Lienz ausweichen. Mit Miro Kusý und Jiri Broz hatten diese Nachwuchshoffnungen gleich zwei ausgezeichnete Übungsleiter mit am Eis. Zusätzlich zu den Trainings nahmen diese Cracks erfolgreich an Nachwuchsturnieren teil. An dieser Stelle ein **„großes Dankeschön“ des UEC Leisach an seine Fans, Sponsoren und Gönner**, ohne die eine solch erfolgreiche Saison schwer bis gar

# R O H R A C H E R

V E R M E S S U N G

... wens **schnell** gehen soll ...



Staatlich befugter und beeideter  
Ingenieurkonsulent  
für Vermessungswesen  
A. Purtscherstraße 16 – 9900 Lienz  
04852-62117  
vermessung@rohracher.com

nicht ermöglicht werden könnte! Selbstverständlich gilt der Dank auch den **UEC-MithelferInnen und den Cracks selbst!** Zum enormen (unentgeltlichen) Zeitaufwand kam in dieser Saison zusätzlich hinzu, dass, auf Grund der ziemlich abnormen Witterung, einiges an terminlicher Flexibilität von ihnen abverlangt wurde. Der UEC Leisach freut sich auf ein Wiedersehen in der Leisacher Natureisarena in 2015/2016.



Fotoquellen:  
Thomas Nothdurfter,  
Bianca Tscharnidling,  
Robert Müller,  
UEC Lienz;  
Bericht erstellt:  
Günther Weitlaner,  
Mike Senfter,  
Robert Müller

# 100%

Die ganze Kraft Tirols steckt in unserer Bank. Und das seit über 100 Jahren. Das klare Bekenntnis zur Stärke unseres Landes schafft Nähe und Vertrauen und schenkt unseren Kunden Sicherheit in ihrem Geldleben. Ein Partner, auf den man sich verlassen kann. Zu hundert Prozent.



**HYPO TIROL BANK**

Unsere Landesbank.

[www.hypotiro.com](http://www.hypotiro.com)



WERBUNG  
DRUCK  
BEGEISTERUNG

**OBERDRUCK**

Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH  
9991 Dölsach, Stribach 70, +43 4852 64052  
[office@oberdruck.at](mailto:office@oberdruck.at), [www.oberdruck.at](http://www.oberdruck.at)